

## Druckgrafik

---

Drucken: Die Vervielfältigung von Text- und Bild Darstellungen durch Übertragung von Druckfarben auf einen Druckträger. Die entstandenen Drucke werden Abzüge genannt. Ihre Gesamtzahl ergibt die Auflage des Druckes. Die traditionellen Techniken werden von Künstlern verwendet.

Man unterscheidet Hochdruck-, Tiefdruck-, Flachdruck- und Durchdruckverfahren, die alle spezielle Druckmaschinen benötigen.

## Die Technik des Hochdrucks

---

Der Druck erfolgt von einer Platte mit erhöhten Teilen. Die nicht druckenden Zwischenräume liegen tiefer. Die hochstehenden Teile werden mit Farbe versehen, die dann abgedruckt wird, vor allem auf Papier, möglich sind auch Ton, Leder, Stoffe und Kunststoffe.

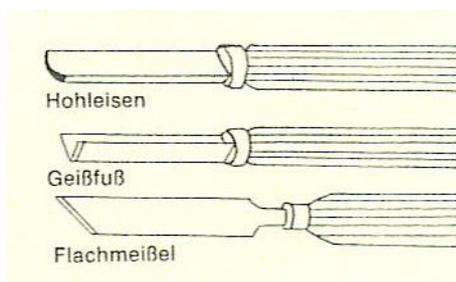
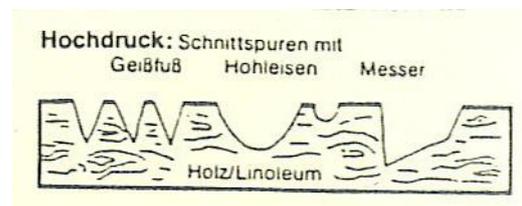
Einfachste Beispiele sind ein Abdruck der Finger oder eines Stempels.

In den frühen Hochkulturen wurde mit Holzstempeln in Ton abgedruckt. Das belegen z.B. babylonische Texte auf Tontafeln aus dem 3. Jahrtausend vor Christus. Druck auf Papier begegnet uns erstmals in China im 8. Jahrhundert n. Chr., ab dem 15. Jahrhundert auch in Europa. Auch der Buchdruck ist ein Hochdruck.

### Holzchnitt

Unter den grafischen Drucktechniken stellt der Holzchnitt das älteste Verfahren dar. Als Druckstock werden Holzbretter oder Holzplatten verwendet, die mehrere Zentimeter dick sind.

Die nicht druckenden Teile werden herausgeschnitten, die Zeichnung sieht dann aus wie ein Relief.



Als Werkzeug dienen dabei Schnitzmesser wie Hohleisen, Geißfuß und Flacheisen.

Nun wird Druckfarbe mit Hilfe einer Gummiwalze aufgetragen. Darüber wird Papier gelegt und angedrückt, entweder mit dem Handballen, einem Falzbein oder ähnlichem oder mit einer Presse. Mit der Plattenpresse erfolgt der gleichmäßigste Abdruck.

### Farbholzchnitt:

Zwei Techniken werden verwendet:

- 1.) Für jede Farbe wird eine eigene Platte geschnitten, diese werden dann übereinandergedruckt.
- 2.) Eine Platte wird für jede Farbe immer weiter bearbeitet. Dabei geht die Platte verloren, denn es werden immer wieder die Teile weggeschnitten deren Farbe schon gedruckt wurde.

Andere Verfahren des Hochdrucks sind der Holzstich und der Linolschnitt.

### *Linolschnitt:*

Linolplatten bestehen aus einer Mischung aus Kork, Harz und Leinöl. Sie sind relativ weich und lassen sich gut bearbeiten.

### *Künstler, die diese Technik meisterhaft benützt haben:*

Der Holzschnitt erlebte mit Albrecht Dürer seinen Höhepunkt.

Die Bearbeitung der Platten fand in den Künstlerwerkstätten in Teamarbeit statt. Die Arbeit teilten sich Entwerfer, Holzschneider und Drucker.

Auch in der Gegenwart lassen Künstler ihre Entwürfe oft von Spezialisten in Kunstdruckwerkstätten drucken (z.B. Kunstdruckwerkstatt in Wallsee).

Zur Zeit Dürers in der Renaissance (15. und 16. Jahrhundert) hatte die Druckgrafik höchsten Rang, gleichgestellt mit der Malerei.

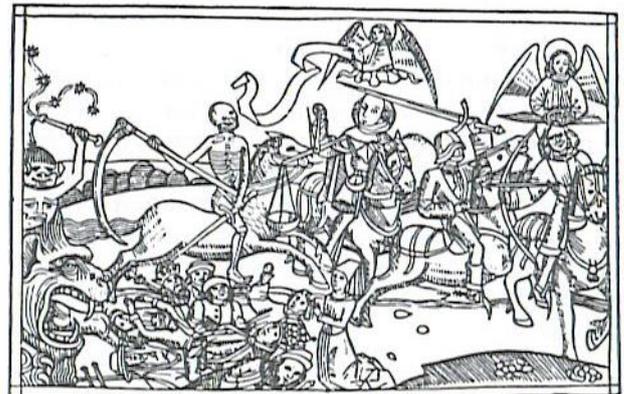
Dürer zeichnete meist mit Feder und Pinsel direkt auf Holzplatte.

Dürers Holzschnitt „Die apokalyptischen Reiter“ (1498) entstammt einer Serie von 15 Holzschnitten, die zur Zeit der Reformation entstanden.



Die Vier Reiter, die in der Bilddiagonale von links unten nach rechts oben angeordnet sind, scheinen wie ein Sturm über das am Boden liegende Volk hinwegzufegen.

Die Dramatik wird durch diese schräge Bildkomposition sowie durch die wild bewegte Linienführung und die Hell-Dunkelkontraste optimal ausgedrückt.



Er wusste genau, wie er seine Figuren anordnen und welche Perspektiven er wählen musste um seine Inhalte zur Geltung zu bringen. Ebenso beherrschte er durch zahlreiche Naturstudien die realistische Darstellung von Menschen, Tieren Landschaften,...

Die herausragende Qualität von Dürers Bildkomposition zeigt sich hier im Vergleich mit einem fast zeitgleich entstandenen Holzschnitt:

„Die apokalyptischen Reiter“ aus der Kölner Bibel, 15. Jh.